

ADB-Artikel

Traunfellner: *Jacob T.*, Maler, wurde in Wien am 1. Mai 1743 geboren und an der Akademie seiner Vaterstadt zum Landschaftsmaler ausgebildet. Später wurde er Zeichenmeister an dieser Schule und erhielt den Titel eines k. k. akademischen Malers. Er starb zu Wien am 27. Februar 1807. Von seinen Arbeiten ist nur wenig noch bekannt. Die Albertina in Wien bewahrt ein Aquarell von seiner Hand, eine Waldlandschaft mit einem Bach bei Vollmondschein. Auf der historischen Kunstaussstellung in Wien im J. 1877 waren zwei Schabkunstblätter von ihm zu sehen, eine „Nympe im Bade“ nach T. Oehlenhainz, und ein „Knecht, der einen Vogel rupft“. Andere Blätter Traunfellner's führt Wurzbach XXXVII, 26, 27 an und berichtet von einem Sohn Jacob Traunfellner's, Namens Gottlieb, der gleichfalls Zeichenmeister in Wien gewesen sein soll und nach ihm, am 29. Juni 1811, starb. Diesem Gottlieb Traunfellner schreibt Wurzbach das eben erwähnte Blatt der „Nympe im Bade“ zu, während andere die Bezeichnung G. Traunfellner auf Giovanni gedeutet und also das Blatt Jacob T. zugewiesen haben.

Literatur

Vgl. Cyriak Bodenstein, Hundert Jahre Kunstgeschichte Wiens. Wien 1888. S. 193. Hier ist zum ersten Mal das Geburts- und Todesjahr des Künstlers urkundlich belegt und richtig mitgeteilt.

Autor

H. A. Lier.

Empfohlene Zitierweise

, „Traunfellner, Jacob“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1894), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
